

4. Sitzung des 28. Studierendenparlamentes am 10.12.2020

Beginn: 18:30 Uhr – HU-Zoom-Sitzung

Ende: 00:05 Uhr

Abstimmungsergebnisse in der Form: ja / nein / Enthaltungen (/ Ungültige)

Abkürzungen der Listennamen:

Dr. House meets Humboldt – CharitéStudis	Dr. House
João & the autonome alkis.Die LISTE:	autoalks
Linke Liste an der HU – LiLi:	LiLi
GRÜNBOLDT – GRÜN ALTERNATIVE LISTE:	Grünboldt
SDS.Die Linke HU Berlin:	SDS
Queer-feministische LGBT*I*Q – Liste:	QF
LIBERALE HOCHSCHULGRUPPE:	LHG
RCDS – Die HUmboldtUNIon:	RCDS
Liste unabhängiger Studierender:	LuSt
ewig und 3Tage – Liste für Langzeitprojekte	eu3t
Juso-Hochschulgruppe:	Jusos
IYSSE:	IYSSE
Power of Science:	PoS
Studis im Dialog:	SiD
OLKS – Offene Liste Kritischer Studierender:	OLKS

Weitere Abkürzungen siehe <https://www.refrat.de/fako.infos.html#a6251>

1. Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung

1.1 Begrüßung

Verzögerung wegen mutwilligen Störungen des zoom Meetings von Nicht-StuPa Mitgliedern. Das Präsidium versucht sich einen Überblick über die Situation zu verschaffen. Darauf hin werden Maßnahmen ergriffen diese Störungen zu unterbinden.

Feline (Präsidium) weist darauf hin das sich alle Sitzungsteilnehmenden so benennen, dass sie eindeutig zuordnenbar zu ihrer Liste oder Funktion sind.

Das Präsidium begrüßt nach diesen Startschwierigkeiten die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Handlungsanweisungen und Gebote werden vorgetragen. Keine Mitschnitte erlaubt. Verhaltensweisen bei einer Wortmeldung.

Es folgt eine Ansprache dazu, dass ein langjähriges Mitglied des Semtix verstorben ist. Helge (autoalks) spricht erinnernde Worte in Gedenken an George und bittet um eine schweige Minute.

1.2 Beschluss der Tagesordnung

Adel (Dr. House) bittet um Vorziehung des Antrags 5.13 da der Antragsteller nur bis 21 Uhr heute bleiben kann. Keine Gegenrede.

Feline (Präsidium) fragt das Einverständnis ab, den Top 5.13 vorzuziehen in der Tagesordnung auf den Punkt 5.4. Keine Gegenrede.

Andreas (Öko) bittet darum den Antrag der Satzungsänderung wegen des Semestertickets und angesichts der Dringlichkeit als Punkt 5.9 in die Tagesordnung aufzunehmen. Keine Gegenrede.

Sven (IYSSE) stellt einen Initiativantrag vor. Es geht um die StuPa Wahlen und deren mögliche Verschiebung, damit sei eine Dringlichkeit gegeben und somit soll der Antrag als Top. 5.7 aufgenommen werden.

David (RCDS) merkt an, dass er glaubt das der Antrag zu spät eingereicht wurde und des Weiteren sei die Wahl schon beschlossene Sache. Auf die Argumente des Antrags hätte konnte sich nicht vorbereiten können.

Es folgt eine Abstimmung über die Aufnahme auf die Tagesordnung.

Abstimmung: 32/2/3

Antrag auf Tagesordnung aufgenommen.

– *So vorliegende Tagesordnung per Akklamation angenommen.* -

2. Bestätigung des Protokolls der 3. Sitzung vom 02.11.2020

Bengt (Präsidium) teilt mit, dass eine Änderung von Helle (IYSSE) eingegangen sei. Es geht um eine Ergänzung seines Redebeitrags ergänzt wird um den Satz: "Daher plädieren wir für die Verschiebung der Wahlen."

- *So geändertes Protokoll per Akklamation angenommen.* -

3. Mitteilungen und Berichte

3.1 Präsidium

Bengt (Präsidium) berichtet, dass das Präsidium mit den üblichen Arbeiten eines Präsidiums beschäftigt war, vor allem mit der Sitzungsvorbereitung. Bei der Verschickung der Wahlunterlagen ist ein Fehler unterlaufen, daher müssen die Wahlen der letzten Sitzung wiederholt werden, um alle nötigen Formalia einhalten zu können. Es hätte ein mittelgroßer Umschlag bei den verschickten Wahlunterlagen beiliegen müssen, damit die Geheimhaltung der Wahl aufrecht erhalten werden kann. Um die formale Voraussetzungen gewährleisten zu können und nach Beratung mit einem Rechtsbeistand, hat sich das Präsidium dazu entschlossen die Wahl zu wiederholen.

Feline (Präsidium) Bittet um Entschuldigung und hofft das es nicht zu weiteren Unannehmlichkeiten kommt.

David (RCDS) merkt an, dass er bereits in der Vergangenheit auf Unstimmigkeiten in den Einladungsschreiben verwiesen hat und vom Präsidium auch vor der letzten Wahl versprochen wurde keine weiteren Fehler zu begehen.

Benny (Jusos) stellt einen GO Antrag; für die gesamte Sitzung, die Redezeit der Wortbeiträge auf 90 Sekunden zu beschränken.

Feline (Präsidium) merkt nochmals an, dass die Einladungs- und Wahlverfahren Corona-bedingt neue Abläufe sind und daher um Verständnis gebeten werden muss.

Bengt (Präsidium) kann versichern, dass die Wahlwiederholung auch für das Präsidium ein erheblicher Mehraufwand ist.

Feline (Präsidium) weist daraufhin, dass Adressänderungen mitgeteilt werden müssen, so dass die zu verschickenden Unterlagen auch ankommen.

3.2 Studentischer Wahlvorstand

Frederick wurde von Berfin gebeten zu berichten wie der aktuelle Stand ist. Es sind vierzehn Listenvorschläge beim Wahlvorstand eingegangen. Die Online-Abgabe schien etwas kompliziert,

aber darum müsse sich nun der neue Wahlvorstand darum kümmern. Es werde nun geprüft ob Alle Kandidierenden das passive Wahlrecht innehaben und somit die Anforderungen bedienen, danach werde die Wahlvorschläge dann veröffentlicht.

3.3. RefRat

Referat für Öffentlichkeitsarbeit:

- Bewerbung Infomaterial und Veranstaltungen
- Newsletter zum Semesterstart
- Verschickung von Infomaterial an Studis
- Instagram-Pflege
- Tagesgeschäft: Mails, Verteilerpflege
- Abrechnungen

Referat für Fachschaftscoordination:

- Referatsübergabe an Sahin und Sophie
- Einarbeitung

Referat für Hochschulpolitik:

- Vertretung der Studierenden in verschiedenen Gremien: AS, LSK, EPK
- Vernetzung über die LandesAstenKonferenz (LAK)
- Planung der Referatsübergabe

3.4 Arbeitsgruppe UniApp (Mitteilung)

Robert (SiD) berichtet, dass in der letzten Sitzung ein Antrag eingereicht wurde bezüglich einer UniApp. Nun soll in einer Arbeitsgruppe die App konzipiert werden und die bisherige Sachdiskussion fortgeführt werden.

Bei Interesse kann sich an Robert gewandt werden und ein Online-Treffen findet voraussichtlich am 10.01.2021 um 20 Uhr via zoom statt.

3.5 weitere Berichte

Es gibt keine weiteren Berichte.

4. Wahlen und Bestätigungen

4.1 Referat für Finanzen

Die Kandidierenden stellen sich kurz vor.

Larissa (Haupt) würde ihr ihr letzte Amtszeit begehnen. Kristin (Co) hat sich bisher schon gut eingearbeitet. Till (Co) studiert Geschichte und europäische Ethnologie, könnte sich die Arbeit im Finref gut vorstellen. Hat bereits in der Büroarbeit Erfahrungen sammeln können, zum Beispiel bei der Rosa Luxemburg Stiftung und im Abgeordnetenhaus.

Es gibt keine weiteren Nachfragen.

4.2 Refrat für Öffentlichkeitsarbeit

Kandidierende stellen sich kurz vor.

4.3 Referat für Soziales

Kandidierende stellen sich kurz vor.

Alexis (Haupt) gefällt die Arbeit mit dem SSBS zusammen.

Hanna (Co) betont, dass ihr das studentisches Beratungssystem sehr wichtig ist und gut laufen muss.

4.4 Referat für Kultur

Kandidierende stellen sich kurz vor.

Tilmann (Haupt) studiert Sozialwissenschaften und ist schon eine Weile bei der Fachschaft aktiv, konnte somit schon Erfahrungen sammeln was studentische Selbstverwaltung und das Planen von Veranstaltungen angeht.

Thea (Co) studiert Kulturwissenschaften und Literaturwissenschaften und ist auch bereits schon in Fachschaften aktiv gewesen. Somit hat sie auch schon Erfahrungen gesammelt in Bezug auf Veranstaltungsplanung und dem Organisieren von geselligen Begegnungen. Sie hätte Lust dies im Kultur-Referat weiterführen zu können. Die beiden haben sich überlegt ein digitales Sommerfest und Online-Vorträge zu planen.

4.5 Referat für Publikation

Die Kandidierenden stellen sich vor.

Elio (Haupt) studiert Philosophie im Bachelor und hat schon ein Jahr im Referat gearbeitet und somit einen guten Überblick in den Abläufe bekommen. Möchte an bisheriges Anknüpfen und zum Beispiel die Erweiterung von den Autor*innen zu betreiben. Würde sich über eine Wiederwahl freuen.

Joana (Co) studiert Kulturwissenschaften und Sozialwissenschaften im Bachelor. Hatte die Sprechstunde fürs Kulturreferat mit dem Referat für Publikationen zeitlich parallel, daher schon einen Einblick bekommen. Die gute Zusammenarbeit hat dazu geführt das sich schon Überschneidungen ergeben haben, wie zum Beispiel das Betreuen und Mitgestalten des social media Auftritts der HUCh.

Thomas (bisher Pub) möchte sich als scheidender Pub-Referent zu Wort melden und sich verabschieden. Bedankt sich für die Zusammenarbeit und möchte die Bewerbenden bekräftigen und ihnen alles Gute wünschen und kann die beiden für das Referat nur wärmstens empfehlen.

Jule (LiLi) bedankt sich bei Thomas für seine Arbeit und wünscht Ihm einen guten weiteren Weg.

4.6 Referat für Politisches Mandat und Datenschutz

Die Kandidierenden stellen sich vor.

Inga (Haupt) studiert Jura im 5. Semester und bewirbt sich zum ersten Mal auf das Referat. Ist im akj aktiv und interessiert sich für netzpolitische Fragen, sowie das Thema der digitalen Lehre.

Möchte sich den Bedenken von Studis widmen und diese gut beraten.

Lennart (Co) war bereits Hauptreferent. Er studiert Jura und ist auch im akj aktiv. Möchte sich Weiter zu Themen wie Datenschutz beschäftigen, sowie zu Themen wie Kameras in der digitalen Lehre und in Prüfungssituationen.

4.7 Referat für Hochschulpolitik

Die Kandidierenden stellen sich vor.

Hanna (Haupt) hat bereits Erfahrungen in der Fachschaftsarbeit und über die Refrat-Strukturen, kennt sich gut mit der studentischen Selbstverwaltung aus. Würde sich über eine Zusammenarbeit freuen.

Mia (Co) ist seit Beginn des Studiums in der Fachschaft, sowie bei der LSK aktiv. Abläufe der akademischen Selbstverwaltung sind bekannt. Anderweitig ist sie auch politisch aktiv, Beschäftigung mit den sozialen Verhältnissen.

Bafta (OLKS) spricht sich für die Kandidierenden aus. Es gab bereits ein konstruktives Treffen bei dem sich über eine mögliche Einarbeitung ausgetauscht wurde.

Helge (autoalk) möchte sich bei Luka und Bafta für Ihre gute Arbeit bedanken.

Jule (LiLi) kann sich bei dem Dank für gute und beständige und ausdauernde Arbeit nur anschließen und ist froh, dass ihr das ihr so lange durchgehalten habt.

Feline (Präsidium) schließt sich den Vorredner*innen an und fügt hinzu, dass ein sehr wichtiger Teil des Refrats geht.

4.8 Referat für LGBTI

Fabio möchte eine kommissarische Verlängerung bis mindestens zum 10. Januar beantragen beantragen und hofft, dass dann eine Vollversammlung wieder möglich ist.

Abstimmung: 31 / 0 / 2

Kommissarische Verlängerung wird beschlossen.

4.9 Referat für Studierende mit Kind(ern)

Feline (qf) möchte auch eine kommissarische Verlängerung beantragen, da im Moment eine sichere Durchführung einer Vollversammlung an der Uni nicht möglich ist.

Abstimmung: 35 / 0 / 1

Kommissarische Verlängerung wird beschlossen.

4.10 Referat für Fachschaftscoordination

Markus (LuSt) berichtet das es nun eine Vollversammlung gegeben.

Kandidatin stellt sich vor.

Sophie studiert Biologie auf Lehramt und bringt bereits viele Erfahrungen in Bezug auf Strukturierung und Verwaltung mit. Sie hat bereits an der Uni gearbeitet, im Campuscenter.

Kennt die Abläufe auf Instituts- und Fakultätsebene.

Abstimmung: 35 / 0 / 1

Sophie ist als Referentin bestätigt.

4.11 Studentischer Wahlvorstand

Helmut (IYSSE) fragt ob sich schon Maßnahmen überlegt wurden bezüglich einer Wahlverschiebung, oder anderweitige Maßnahmen. Es verwundert, dass die Wahl ausgerufen wurde und sie nun nicht mehr rückgängig gemacht werden kann?

Frederic antwortet, dass es bisher keinen gewählten Wahlvorstand gibt. Daher müsste sich der zukünftige Wahlvorstand um die Antworten bemühen. Wenn das StuPa allerdings entscheiden sollte die Wahl zu verschieben, würde er sich danach richten wollen. Sieht kein Problem darin, da bereits andere Wahlen verschoben wurden.

David (RCDS): Wenn die Wahl doch stattfinden soll. Ist es überhaupt möglich wenn nicht alle Plätze besetzt sind?

Frederic erwidert, dass er die Frage nicht verstehe.

David (RCDS) erläutert seine Frage und meint ab wie vielen Mitglieder der Wahlvorstand handlungsfähig sei und was passiert wenn sich weniger als vier Mitglieder zur Wahl stellen?

Frederic: Spontan würde er erwidern, dass drei Mitglieder die Mehrheit bilden und somit zur Handlungsfähigkeit führen würde.

Benny (Jusos) fragt ob die Wahlkommission zur Auszählung der Briefwahl vom letzten Mal nochmals im Amt ist?

Felin (Präsidium): Die Wahlkommission wird noch neu gegründet.

4.12 Wahlausschuss zur Studierendengruppe im Verwaltungsrat im StudierendenWerk

Kandidierende stellen sich vor.

Oliver (Jusos) würde gern in den Ausschuss, da das StudierendenWerk viele Themen behandelt, die für uns als Studies wichtig seien, wie die Themen Wohnraum und Bafög. Möchte im Wahlausschuss dafür sorgen, dass Studies im Verwaltungsrat eine starke Stimme bekommen.

Sabrina (LiLi) studiert Psychologie und Sozialwissenschaften und möchte sich auch gern für die Belange der Studies im Verwaltungsrat einsetzen.

Galina (RCDS) betont, dass das StudierendenWerk sehr wichtig sei. Da sie selbst nicht aus Berlin kommt habe sie erfahren wie wichtig das StuWerk ist und wie man als Studi darauf angewiesen ist.

David (RCDS) fragt die Kandidierenden, ob sie in einem Studentenwohnheim wohnen.

Oliver (Jusos) verneint die Frage. Er denkt trotzdem, dass er sich authentisch für studentische Belange und weitere wichtige Themen einsetzen kann.

Sabrina (LiLi) antwortet, dass sie sich Oliver anschließen würde.

Galina (RCDS) antwortet, dass sie in einem Studiwohnheim wohne und das StuWerk ein wichtiger Ansprechpartner war.

Zwischenabsprache:

Feline (Präsidium) merkt an, dass es wie zu Beginn besprochen für die Auszählung der Briefwahl eine Wahlkommission braucht,.

Es wird nach Freiwilligen von unterschiedlichen Listen gefragt.

Somit sind sie Mitglieder der Wahlkommission: Helge (autoalk), Sven (IYSSE), Katharina (LiLi) und Sophie (FaKo).

Jule (LiLi) merkt an, dass die Wahlkommission aus der Mitte des Stupa gewählt werden muss und somit man Stupa-Mitglied sein muss.

Feline(Präsidium) setzte dem entgegen,dass das ist nicht der Fall ist und Sophia auch so teilnehmen kann.

Ihnen wird ein Breakout-Room für interne Absprachen zur Verfügung gestellt.

-Pause- (15 Minuten)

5.1 Nachtragshaushalt 2020 – 2. Lesung

Kristin (Grünboldt) stellt den Antrag vor. Es gibt keine Änderungen seit der letzten Sitzung.

David (RCDS): Warum gibt es unterschiedliche Abschläge für die Rentenversicherung und Krankenversicherung?

Kristin (Grünboldt): Das hängt von den Lohnkosten für die Stellen ab?

David (RCDS): Woher kommen die Studierendenzahlen? Und woher die Anzahl der Semesterticket-Nutzer*innen?

Jakob (LuSt): Für das Stupa sind das alles Studierende, aber insgesamt sind das konservative Erwartungswerte. Der Unterschied zu den Semesterticket-Nutzer*innen erklärt sich bspw. durch Auslandssemester.

David (RCDS): Wenn man die Studierendenzahlen mit den Semesterbeitrag multipliziert, ergibt sich ein Unterschied von 170€ zu den Zahlen im Haushalt.

Kristin (Grünboldt): Das sind die Erfahrungswerte der letzten Jahre, da wird gerundet.

Benny (Jusos): GO-Antrag auf Abbruch der Debatte.

David (RCDS): Gegenrede

Abstimmung: 21 / 5 / 8

Die Debatte wird abgebrochen.

Abstimmung: 30 / 1 / 2

Der Antrag ist angenommen.

5.2 Haushalt 2021

Kristin (Grünboldt) stellt den Antrag vor. Es gibt kleine Änderungen seit der letzten Sitzungen: Die erhöhten Einnahmen von den Gewerkschaften durch die Erhöhung des TVStud und die Einnahmen aus dem Kooperationsvertrag mit der LAK wurden eingepflegt. Die Ausgaben für Gerichtsverfahren und Druckkosten wurden erhöht, die Ausgaben für Fachschaftscafes wurden verringert. Die Übersicht über die FSI und FSRs sind noch nicht aktuell, da die Einrichtung noch nicht beschlossen wurde.

Abstimmung: 30 / 1 / 1

Der Antrag ist angenommen.

5.3 Einrichtung einer Stelle im SSBS

Kristin (Grünboldt) stellt den Antrag (Enthinderungsberatung) vor. Wir hatten immer zwei Stellen in der Enthinderungsberatung. Die Uni hat einige Stellen finanziert, wollte das aber nicht mehr machen. Nach Verhandlungen hat die Uni eine Stelle übernommen, die andere läuft aus. Die Person auf der Uni-Stelle hat gekündigt. Damit es immer noch eine Enthinderungsberatung von Studis für Studis gibt, müssen wir diese einrichten.

Benny (Jusos): Warum wird die Stelle zum 01.01.2019 eingerichtet?

Kristin: Ist ein Tippfehler, wird korrigiert. Richtig ist der 01.01.2021.

Kristin stellt den Antrag zur Einrichtung einer Antisemitismusberatung vor. Dies ist aufgrund der aktuellen politischen Situation in- und außerhalb der Uni vonnöten. Es soll ein niederschwelliges Angebot geschaffen werden. Die Einrichtung wird mit RIAS besprochen.

Abstimmung (Enthinderung): 32 / 0 / 2

Abstimmung (Antisemitismus): 29 / 0 / 1

Die Anträge sind angenommen.

5.4 Dr. House meets Humboldt – CharitéStudis: Campuslizenz „AMBOSS“ für Studierende der Humanmedizin an der Charité

Adel (Charite) stellt den Antrag vor. Amboss ist eine kostenpflichtige Lernplattform, die fast allen Studierenden in Deutschland kostenlos zur Verfügung steht, nur an der Charite nicht.

Helge (Autoalks): Es ist für die Uni nicht möglich einen Vertrag abzuschließen, dazu muss es ein Vergabeverfahren geben. Außerdem sollten keine Namen im Beschlusstext stehen.

Adel (Charite): Darum soll sich der Fakultätsrat kümmern.

David (RCDS): Woher kommt der Bedarf nach Amboss, wenn es günstige Alternativen gibt?

Adel (Charite): Amboss hilft enorm, hat Funktionalitäten das kein anderes Programm hat. Wird außerdem von Ärzt*innen genutzt.

Benny (Jusos): Die Charite-Liste wirbt damit, gegen die „Zwangsmitgliedschaft“ in der Studierendenschaft zu sein, bringt aber einen Antrag ein, ist das kein Widerspruch?

Helge (Autoalks): Man sollte generell von Lernplattform, nicht von Amboss reden.

Adel (Charite): Zu Benny: Es geht nur um die Mitgliedschaft, nicht um die Gremien.

Hanna (Präsidium): GO-Antrag auf Schließung der Redeliste, da es nur männliche Redebeiträge gab.

Keine Gegenrede, die Redeliste ist geschlossen.

Nick (Lust) bringt einen Änderungsantrag ein. Der Beschlusstext wird geändert in: "Der Fakultätsrat der Charité wird aufgefordert, die digitalen Lernangebote für Medizinstudierende zu verbessern, z.B. durch Apps."

Abstimmung: 24 / 1 / 6

Der Änderungsantrag wurde angenommen.

Abstimmung: 24 / 4 / 6

Der Antrag ist angenommen.

5.5 Referat für Studierende mit Kind(ern): Corona-Beihilfen für Erzieher*innen und Betreuer*innen beim Kinderladen „Die Humbolde“

Schada (EU3T) stellt den Antrag vor. Wir wollen eine Corona-Sonderzahlung für die Betreuer*innen des Kinderladens Humbolde. Die Zahlung begründet sich aufgrund des Mehraufwands (Hygieneplanung, Schutzmaßnahmen, Aufteilung von Arbeitszeiten) während der Corona-Pandemie. Kim von der Humbolde bestätigt die Schilderungen von Schada.

Abstimmung: 33 / 0 / 0

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

5.6 Referat für Publikation: Haushalt HUCh 2021

Elio (Pub) stellt den Antrag vor. Der Haushalt ist identisch zum letzten Jahr.

Abstimmung: 28 / 0 / 2

Damit ist der Antrag angenommen.

5.7 Interessengemeinschaft Hedwig-Dohm-Haus: Haushalt 2021

Bernd (Gast) stellt den Antrag vor.

Abstimmung: 25 / 0 / 3

Damit ist der Antrag angenommen.

5.8 Charité Chor Berlin: Haushalt 2021

Philipp Ruf (Gast) stellt den Antrag vor. Antrag sollte bekannt sein, da er jährlich kommt.

Hanna (LiLi): Warum Fachschaftsfahrt? Das machen doch Fachschaften?

Philipp: Das war missverständlich formuliert, sie sind natürlich keine Fachschaft.

Abstimmung: 25 / 3 / 4

5.9 Präsidium: Änderung der Satzung und der GeschäftsO (1. Lesung)

Bengt (Präs) stellt den Antrag vor. Die Änderungen entsprechen dem Vergleich mit dem Uni-Präsidium. Da der Satzungsänderungs-Antrag nicht rechtzeitig zugestellt wurde, ist es die erste Lesung.

Helge (autoalks) bringt einen Änderungsantrag ein.

Jule (LiLi): Es besteht keine Verpflichtung, in eine Richtung abzustimmen, nur weil das der Vergleich vor Gericht ist.

Joao (autoalks): GO-Änderung nicht sinnvoll, wie kann online die Prüfung der Mitgliedschaft aussehen?

Bengt (P): Offline würde der Studi-Ausweis überprüft werden, für online wäre das nicht praktikabel.

Joao (autoalks): Muss für alle Wahlen eine Mitgliedschaft vorliegen, bin nicht sicher? Außerdem können sich Studis im Semester exmatrikulieren.

David (RCDS): Ist auch bei Wohnheimen üblich, es sollte kontrolliert werden, ob der Nachweis nicht älter als ein paar Tage sind.

Helge (autoalks): Stellt Änderungsantrag vor, es seien offensichtlich Referate vergessen worden. Kein Namen von Referent*innen sollte an die AfD weitergeleitet werden.

Marcus (LuSt): Es sollten auch alle möglichen zukünftigen Referate miteingeschlossen werden.

David: Die Namen werden nur uniöffentlich veröffentlicht.

Hanna: Universitätsöffentlichkeit bedeutet nicht, dass keine Daten an die AfD kommen.

Feline: Stimme dem Änderungsantrag zu, möchte nicht, dass der Name an rechtsradikale Profs der HU weitergeleitet wird.

Änderungsantrag:

Ergänzung von § 8 Abs. S. 1

- * Referat für Finanzen
- * Referat für Fachschaftskoordination
- * Referat für Internationales
- * Referat für Kultur
- * Referat für Lehre und Studium
- * Referat für Öffentlichkeitsarbeit
- * Referat für Ökologie und Umweltschutz
- * Referat für Publikation
- * Referat für Soziales
- * Referat für Studierende mit Kinder(n)
- * und ggf. zukünftig eingerichtete Referate

Abstimmung: 21 / 0 / 7

Joao bringt einen Änderungsantrag ein.

Der Änderungsantrag besteht aus der Streichung der GO-Änderung.

Abstimmung: 25 / 4 / 4

Da es die erste Lesung ist, gibt es noch keine Abstimmung.

5.10 Referat für Ökologie und Umweltschutz: Änderung der Semesterticket-Satzung

Andreas (Öko) stellt den Antrag vor. Da der Vertrag mit dem VBB vorsieht, dass der Preis für das Semtex steigt, das Land aber die Mehrkosten übernimmt, wird es genauso in der Satzung festgehalten.

David (RCDS): Wie schätzt Andreas ein, ob die Übernahme vom Land bestehen bleibt, oder wird sich das ändern?

Andreas (Öko): Die Gefahr besteht bei einer anderen Regierung auf jeden Fall, unser Ziel ist aber ein Ticket für 365€ pro Jahr.

Jule (LiLi): Gibt es eine Frist für Änderungsanträge? Sonst wäre eine zweite Lesung wichtig.

Andreas (Öko): Ist sehr verständlich, allerdings besteht das Risiko, dass es dann kein Semesterticket gibt.

Abstimmung: 21 / 0 / 1

Damit ist der Antrag angenommen.

5.11 IYSSE: Wahlen

Sven (IYSSE) stellt den Antrag vor. Es ist ihm bewusst, dass der Antrag nicht rechtlich bindend wäre, aber es wäre ihm aufgrund der aktuellen Situation wichtig, dass der Antrag trotzdem besprochen wird.

David (RCDS): Es gibt eine Alternative, siehe RCDS-Antrag. Aber es gibt keinen Ausnahmezustand, auch in der Krise muss die Demokratie weiter funktionieren. Deswegen soll der Antrag abgelehnt werden.

Bengt (Jusos): Findet den Antrag sinnvoll. Unsere Satzung sieht eine Urnenwahl vor. Wenn wir unsere Wahl in der aktuellen Lage durchführen, gäbe es eine extrem niedrige Wahlbeteiligung. Schlägt aber vor, den Wahlvorstand nur aufzufordern.

Benny (Jusos): Stimmt Bengt zu, außerdem haben wir auf jeden Fall eine Ausnahmesituation. Briefwahl wird kaum jemand beantragen.

Helle (IYSSE): Sieht keine Möglichkeit die Wahlen jetzt durchzuführen. Nimmt die redaktionelle Änderung von Bengt an.

David (RCDS): Gibt eine Ausnahmesituation, aber keinen grundgesetzlichen Ausnahmezustand.

Oliver (Jusos): Es geht nicht darum, Mandatszeiten zu verlängern, sondern Gesundheit zu schützen.

Abstimmung: 26 / 1 / 4

Damit ist der Antrag angenommen.

5.12 Juso-Hochschulgruppe: Digitalisierung in der StuPa-Arbeit – Änderung der GeschäftsO und der WahlO

Bengt (JuSos) stellt den Antrag vor: Die Änderungen sind ökologisch und logistisch sinnvoll. Sie würden auch für die StuPa Mitglieder einiges vereinfachen, was die Antragseinreichung angeht. Entschuldigungen wären auch per E-Mail möglich. Mail-Adressen müssten dann verpflichtend angegeben werden – Problem: StudDatVO lässt nicht explizit die Nutzung der Mail-Adresse zu, kann aber rechtlich gut begründet werden. Dies kann erst beim nächsten Wahlverfahren angewendet werden, Adressen müssten für das 29. StuPa dann vom Präsidium abgefragt werden

David (RCDS): Antrag grundsätzlich begrüßenswert, aber Nachfrage bzgl. der qualifizierten Mehrheit – ist diese dann nicht mehr für Satzungsänderungen erforderlich.

Bengt (JuSos): Das würde ohnehin so gehandhabt, für eine Satzungsänderung wird eine 2/3 Mehrheit benötigt, für den Rest nicht.

Marcus (LuSt): Änderungsantrag – die Öffentlichkeit sollte auf alle Social Media Kanäle übertragen werden.

Bengt (JuSos): Bei aller Liebe zu Spaßanträgen, das kann so nicht angenommen werden, so etwas würde nie genehmigt werden.

David (RCDS): Da kann ich mich Bengt nur anschließen. Bzgl. der qualifizierten Mehrheit: Das sehe ich problematisch, weil die Satzung dann nur mit 10 Mitgliedern durchgeführt werden könnte.

Bengt (JuSos): Es geht nicht um eine Satzungsänderung, sondern um eine Änderung der GO und WO.

Marcus (LuSt): Die Abfrage von Social Media Kanälen ist eine politische Entscheidung. Vielleicht sollte die Verkündung trotzdem über Social Media stattfinden.

David (RCDS): Wiederholt seinen Punkt von vorher.

Benny (JuSos): Antrag bitte zustimmen. Wiederholt Bengts Punkt etwas ausführlicher.

David (RCDS): Die Satzung kann nicht für diesen Antrag außer Kraft gesetzt werden.

Abstimmung Änderungsantrag: 2/21/5

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit: ja, mit 34 beschlussfähig.

Abstimmung: 28/0/1

Damit ist der Antrag damit mehrheitlich angenommen

5.13 RCDS – Die HumboldtUNion: Briefwahlfristen – Änderung der Wahlo

Nick (Lust): GO-Antrag auf Vertagung der Sitzung

Bengt (Jusos): Gegenrede

Abstimmung: 6 / 15 / 4

Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

Benny (Jusos): GO-Antrag auf Nichtbefassung, da mit Antrag 5.11 der Antrag hinfällig ist

David (RCDS): Gegenrede, er würde den Antrag verschieben.

Abstimmung: 23 / 1 / 3

Damit wird der Antrag von der Tagesordnung gestrichen.

5.14 Rock Your Life Berlin: Anerkennung als studentische Initiative

Mareike (Gast) stellt den Antrag vor.

Abstimmung: 16 / 11 / 3

Damit ist der Antrag angenommen.

5.15 Juso-Hochschulgruppe, Die Linke.SDS: „Deutsche Wohnen & Co. enteignen“ (Antrag Juso-HSG, Antrag SDS, gemeinsame Fassung)

Bengt (Jusos) stellt den Antrag vor. Die Wohnungskrise ist insbesondere für Studis relevant, da muss sich strukturell etwas ändern. Miguel (SDS): Es hat sich bereits ein Bündnis gegründet, an dem sollen alle teilnehmen.

David (RCDS): Es muss mehr gebaut werden, Enteignung löst das Problem nicht!

Marcus (Lust): Findet den Antrag unterstützenswert. Hat einen Änderungsantrag.

Joao (autoalks): Parteijugenden sollen ihre Streitigkeiten untereinander klären. Studierende soll durch wahlberechtigte Studierende ersetzt werden.

Mathies (Jusos): Nimmt die Anregung von Joao an, David erinnert ihn an Marie Antoinette.

Nick (Lust): GO-Antrag auf Schließung der Redeliste.

David (RCDS): Gegenrede, es wurden noch nicht alle Argumente gehört

Abstimmung: 24 / 3 / 2

Damit ist der GO-Antrag angenommen.

David (RCDS): Es gibt tatsächlich ein Problem, wir sind alle von hohen Mieten betroffen. Es muss mehr Angebot geben, damit sich die Mieten senken.

Bengt (Jusos): Ich wünsche Franziska Giffey vom ganzen Herzen den Verlust der Wahl.

Marcus (Lust) zum Änderungsantrag: Die FU hat zu viele Villen, die gehören den Studis, nicht der FU.

Bengt: Empfiehlt die Ablehnung des GO-Antrags, das sollte ein eigener Antrag sein

Marcus (lLst) zieht den Antrag zurück.

Abstimmung: 24 / 4 / 1

Damit ist der Antrag angenommen.

6. Sonstiges

Hanna (Fako): weist auf den Hopo-Workshop im Januar hin, bittet darum den Workshop über den Stupa-Verteiler zu bewerben.

Joao (autoalks): Danke an Fako!

Ende der Sitzung: 0.05 Uhr

Für die Richtigkeit: Das Präsidium.

Darstellung der Ergebnisse: Ja / Nein / Enthaltungen (/ Ungültige)

Protokoll der Diskussionen teilweise gekürzt.